

Drahttauwerk (Segellexikon)

Im Schiffs- und Bootsbaus ist Drahttauwerk, auch Stahltrossen oder Stahldrahtseile genannt, ein weit verbreitetes Material für zahlreiche Anwendungen. Drahttau besteht aus mehreren miteinander verdrehten Drähten aus Stahl und gilt als besonders robust und langlebig. Es kommt bei hohen Belastungen zum Einsatz, wie z.B. für Anker- und Festmacherleinen oder für die Stabilisierung von Masten. Es gibt verschiedene Arten von Drahttauwerk, die sich in ihrer Konstruktion unterscheiden und für spezifische Anwendungen optimiert sind. Es gibt beispielsweise gedrehte oder auch geflochtene Seile. Drahttauwerk wird durch zwei Zahlen gekennzeichnet – zum Beispiel 8 x 20. Dann werden 20 Drähte zu einer Litze gedreht und 8 Litze zu einem Stück Drahttauwerk.

Die regelmäßige Überprüfung auf mögliche Schäden, wie Abnutzung, Rost oder Beschädigungen, ist genauso wichtig wie die stetige Reinigung und Pflege, um die Langlebigkeit des Drahttauwerks zu gewährleisten.

Obwohl Drahttauwerk weiterhin bis heute für viele Anwendungen genutzt wird, wird es in den letzten Jahren besonders von synthetischen Materialien in dem Bereich abgelöst.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.